

# Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt.

**Amtsblatt**

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Gedruckt, verlegt und redigirt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 60.

Dienstag, den 28. Mai

1861.

**Bekanntmachung.** Es ist wiederholt wahrzunehmen gewesen, daß der Verkehr auf Chausseen und anderen öffentlichen Straßen und Communicationswegen durch ungehöriges Peitschenknallen und Nichtausweichen der Fuhrleute oft in einer das Publicum geradezu gefährdenden Weise gestört wird.

Das unterzeichnete Königliche Gerichtsammt erinnert an die diese Ungehörigkeiten bedrohenden Strafen hierdurch mit dem Bemerkten, daß deren Anwendung gegen deshalb angezeigte Personen unachtsichtig erfolgen wird.

Das Königliche Gerichtsammt.

Großenhain, am 24. Mai 1861.

**Böttger.**

**Bekanntmachung.** Der Spizenhändler Eduard Greif aus Geyer und die Spizenhändlerin Christiane Caroline Reiß aus Zwönitz sind beschuldigt, hieselbst einen Betrug verübt zu haben.

Die genannten Personen werden hierdurch aufgefordert, damit ihre Vernehmung über die gegen sie eingegangene Anzeige erfolgen kann, unverzüglich ihren dormaligen Aufenthaltsort hier anzuzeigen, ingleichen werden alle Criminal- und Polizeibehörden ersucht, wenn ihnen von dem gegenwärtigen Domicile Greifs und der Reiß Kenntniß beizubringen sollte, hierüber Mittheilung anher gelangen zu lassen, auch dieselben, dafern sie in ihren Bezirken angetroffen werden sollten, mittelst Marschroute anher zu weisen.

Königliches Gerichtsammt Großenhain, am 23. Mai 1861.

**Böttger.**

**Bekanntmachung.** In der Nacht vom 5. zum 6. dieses Monats sind von einem auf Geißlicher Flur stehenden Pfluge ein Paar neue Pflugräder mit neuen Reifen, jedoch im Uebrigen mit altem Eisen beschlagen, entwendet worden. Solches wird zur Entdeckung des Thäters und zur Wiedererlangung des Gestohlenen andurch bekannt gemacht.

Großenhain, am 24. Mai 1861.

Das Königliche Gerichtsammt.

**Böttger.**

**Bekanntmachung.** Bürgers Wittwen, welche sich um eine im St. Johannis-hospitale vacant gewordene Stelle bewerben wollen, mögen ihre Gesuche bis zum 10. Juni d. J. an Rathsexpeditionsstelle einreichen.

Großenhain, am 25. Mai 1861.

Der Stadtrath.  
Schickert.

Mit Ende Juli dieses Jahres kommt eine **Rirchthurnwächterstelle** hier zur Erledigung. Bewerber um diese Stelle haben bis

zum 15. Juni dieses Jahres

ihre Gesuche anher einzureichen.

Großenhain, am 23. Mai 1861.

Der Stadtrath.  
Schickert.

**Bekanntmachung.** Künftigen Donnerstag, den 30. d. M., soll die erste dies-jährige **Waffenübung des Feuerwacheorps** abgehalten werden. Die Mannschaften haben sich zu diesem Tage Nachmittags  $\frac{3}{4}$  6 Uhr mit Gewehr und Dienstabzeichnung auf dem Bobersberge einzufinden. Punkt 6 Uhr wird verlesen. Genügende Entschuldigungen werden berücksichtigt. Bei ungünstiger Witterung wird die Uebung Freitag den 31. d. M. um dieselbe Zeit abgehalten.

Großenhain, den 27. Mai 1861.

Das interimistische Commando.

**Thiergen.**

**Tagesnachrichten.**

**Sachsen.** Die Erste Kammer erledigte den

24. Mai die das Gesamtministerium und das Departement der Finanzen betreffenden Abtheilungen des Ausgabebudgets, indem sie sich überall



den bewilligenden Beschlüssen der Zweiten Kammer angeschlossen.

Dr. J.

Im Dorfe Altleisnig bei Leisnig sind den 24. Mai 3 Gärtnergüter abgebrannt. — In Kleinferruth bei Kolditz sind den 23. Mai durch ein auf noch unermittelte Weise in einem Stallgebäude ausgebrochenes Feuer die Wohn-, Wirthschafts- und Stallgebäude eines Gutes eingäschert worden und dabei 78 Schafe, 24 Lämmer, 9 Stück Rindvieh, 8 Schweine und mehrere Gänse und Hühner mit verbrannt.

**Oesterreich.** Der Marktflecken Unzmarkt in Steiermarkt wurde am 16. Mai von einer Feuersbrunst heimgesucht, welche von den 63 Häusern des Orts nur 9 übrig ließ. Dabei verbrannten 7 Menschen; mehrere andere sind an Brandwunden gestorben oder liegen krank darnieder. Auch verbrannten 80 Stück Vieh. — Aus Debreczin, Großwardein und anderen ungarischen Städten treffen jetzt, wie die „E. J.“ meldet, ganze Familien in Pesth ein, die aus Anlaß der gewaltsamen Steuereintreibung Haus und Hof verlassen haben, um den persönlichen Calamitäten der Militärbesatzung zu entgehen.

**Preußen.** In Berlin fand kürzlich die Trauung eines Negers mit einer jungen Berlinerin statt.

**Frankreich.** Die erste Division der Armee von Paris ist den 22. Mai nach dem Lager von Chalons abgegangen.

**Rußland.** Für das Königreich Polen ist ein Bauernablösungsgesetz erschienen. Die Frohndienste werden vom 1. October an aufgehoben. — Die Ausfuhr von Pferden aus Bessarabien nach den Donauprovinzen ist verboten worden. — Fürst Alexis Doloff ist gestorben.

**Türkei.** Aus Constantinopel wird berichtet, daß der Sultan schwer erkrankt gewesen; man habe ihm eine Reise angerathen, aber der Zustand der Finanzen hindere ihn daran. — Die europäische Commission in Betreff Syriens hat sich über Einsetzung eines einzigen Chefs geeinigt. — Aus Smyrna meldet man, daß russische Agenten 500 Tatarenfamilien zur Rückkehr nach der Krim bewogen haben.

**Nordamerika.** Präsident Lincoln läßt den fremden Mächten anzeigen, er werde die Verbindung mit denjenigen Mächten abbrechen, welche Commissare der Rebellenstaaten anerkennen. Die Regierung beabsichtigt den in Newyork angekommenen „Great Eastern“ als Transportschiff zu miethen. Bundesstruppen haben Baltimore besetzt und in Belagerungszustand erklärt. Virginien ist bereits vollständig blockirt. Charleston, Savannah und Neuorleans werden binnen einer Woche ebenfalls blockirt sein. In Washington, gegen welches 10,000 Separatisten im Anmarsche sind, treffen von allen Seiten Truppen ein. Arkansas ist durch einen beinahe einstimmigen Beschluß seines Convents aus der Union getreten. Es ist dies der neunte Staat, welcher offen rebellirt hat. In einem Theile von Kentucky sollen die Sklaven im Aufstande sein. Die Virginier haben die Ueberreste Washington's aus seinem Grabe bei Mount Vernon entfernt. In Texas haben sich einige Abtheilungen Bundesmilitär den Rebellen ergeben.

### Täglicher Abgang der Posten

zu den Dampfwagenzügen in Pristewitz.  
Nach Leipzig: Vormittags 6 Uhr 20 Min., 9 u. 50 M.,  
Nachmittags 12 u. 5 M., 1 u. 50 M. und 6 u. 5 M.  
Nach Dresden: Vormittags 7 u. 20 M., 9 u. 50 M.,  
Nachmittags 1 u. 50 M., 3 u. 35 M. und 7 u. 50 M.  
Abgang der Post nach Ortrand: Abends 6 Uhr.

### Heute Dampf- und Bannenbad.

Zu Johannis d. J. sind **2000 Thaler** gegen Hypothek, ohne alle Vermittlungskosten, auszuleihen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Dank, herzlichen Dank sagen wir hiermit allen Denen, welche unsere gute, am 20. d. M. selig entschlafene Mutter, Schwieger- und Großmutter, **J. Ch. Simmrosch**, zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten und ihren Sarg so schön mit Blumen schmückten. Herzlichen Dank auch Herrn Diac. Grübler für die zu unseren trauernden Herzen gesprochenen Worte der Liebe und des Trostes.

Großenhain, den 27. Mai 1861.

Die trauernden Hinterlassenen.

### Geselligkeitsverein in Pristewitz.

Zu dem am **5. Juni c.** vorzunehmenden Rechnungsabschluß und der Wahl der Vorstände werden sämtliche Herren Mitglieder des Vereins gebeten, Abends 7 Uhr im Vereinslocal zu Pristewitz sich einzufinden.

Pristewitz, den 25. Mai 1861.

Der Vorstand.

### Fuhren-Verdingung.

Nächste **Mittwoche**, den 29. Mai, Nachmittags 2 Uhr soll die **Anfuhr** mehrerer **Ruthen Kies** in Blatterslebener Flur dem Mindestfordernden in Accord gegeben werden. Versammlung im Gasthose daselbst. Starke.

### Guts-Versteigerung.

Nächstkünftigen **Freitag**, als den 31. Mai a. c., soll meine in Kleingeißlich bei Hohndorf gelegene **Gartennahrung**, mit ca. 8 Acker Feld und Wiesen, gut bestellt, Mittags 12 Uhr im Grundstücke selbst nach dem Meistgebot versteigert werden, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.  
Karl Gottlieb Lau.

### Bücher-Auction.

Kommenden **Sonnabend**, als den 1. Juni, Nachmittags 3 Uhr sollen in der Schulwohnung zu Bauda die zum Nachlasse meines sel. Mannes gehörigen **Bücher** meistbietend verkauft werden.  
Johanne Juliane verw. Better.

### Ein neues Caroussel

mit **16 Pferden**, **4 Wagenkasten**, einer **Orgel** und sonstigem Zubehör wird **am 30. Mai 1861** Mittags 12 Uhr am **Bobersberge** hier gegen gleich baare Bezahlung ver-auctionirt.

Königl. Sächs. Staatspapiere  
K. S. Der. K. S. K. S. Leip. Löß. Leip. Alb. Der. Kro. Pre.

60. blif. gang die

emp

D

für

für

fo

Ge. Ber.

wie

G

G

G

G

G

G

G

G

G

G



**E. O. Nauck.**

Grössenhain, am 27. Mai 1861.

**Course im 30-Thaler-Fusse, ohne Verbindlichkeit.**

Staatspapiere und Actien exclusive Zinsen.		B.	G.	Andere ausländische Louisd'or à 5 Thlr. Agio pr. Ct.		B.	G.
Königl. Sächs. Staatspapiere	von 1830 à 1000 und 500 Thaler 3 %	—	93 1/2	—	—	—	109 1/4
	Kleinere 3 %	—	93 3/4	—	—	—	5. 14 1/2
	von 1855 à 100 Thlr. 3 %	—	88 3/4	—	—	—	104 3/4
	von 1847, 1852, 1855 u. 1858 à 500 Thlr.	—	—	—	—	—	72
	4 %	—	102 1/4	<b>Locale Industrie-Papiere.</b>			
	von 1852, 1855 u. 1858 à 100 Thlr. 4 %	—	102 3/8	Societäts-Brauerei-Actien	—	220	
	Actien der ehem. Sächs.-Schles. Eisenbahn-Gesellschaft à 100 Thlr. 4 %	—	102 3/4	Felsenkeller-Brauerei-Actien	—	85	
	K. S. Landrentenbriefe à 1000 u. 500 Thlr. 3 1/3 %	—	95 1/4	Dergleichen Prioritäten	—	101 3/4	
	Dergleichen kleinere 3 1/3 %	—	96	Feldschlösschen-Brauerei-Actien	—	77 1/2	
	K. Preuss. Staatsanleihe 4 1/2 %	—	102 1/2	Dergleichen Prioritäten	—	101	
5 %	—	106 3/4	Medinger Brauerei-Actien	79 1/2	—		
K. K. Oesterr. Nationalanleihe von 1854 5 %	—	57 1/2	Sächs. Dampfschiffahrts-Actien	—	145		
Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien	—	216 1/2	Niederlössnitzer Champagner-Actien	—	108 3/4		
Löbau-Zittauer Eisenbahn-Actien Litt. A.	—	24 3/4	Sächs. Champagner-Actien	—	93 1/4		
Leipziger Credit-Actien	—	64	Sächs. Glashütten-Actien	45	40		
Alberts-Bahn-Actien (Stamm-)	—	45	Dresdner Feuerversicherungs-Actien pr. Stück	188	185		
Dergleichen Prioritäten (I. Serie)	—	102 1/4	Thlr.	64	63		
<b>Sorten und Banknoten.</b>		—	9. 5	Thode'sche Papierfabrik-Actien	—	100 3/8	
Kronen pr. Stück	—	—	113 5/12	Dergleichen Prioritäten	—	93	
Preuss. Friedrichsd'or à 5 Thlr. Agio pr. Ct.	—	—	—	Hänichener Steinkohlen-Actien	—	102	
				Margarethenhütten-Actien	—	—	

**Glück auf!**

Den 17. Juni ist Ziehung 1. Classe 60. Lotterie, wozu sich einem hochgeehrten Publikum zur Entbietung von **Loosen** hierdurch ganz ergebenst empfiehlt

die Unter-Collection zur goldenen Fortuna von **C. G. Weber** am Hauptmarkte.

**Radir- und Natur-Gummi**

empfehlte **H. Neumann.**

In wenigen Tagen wurden 10,000 abgesetzt!

**Der berühmte Mackintosh,**

Broschüre mit 12 Bildern,

für nur 5 Ngr. allein zu haben in der

Buchhandlung von **Wilh. Pieper.**



**Unentbehrlich**

für jeden Gewer- und Handeltreibenden und solche, die eine Selbstständigkeit anstreben!

In H. O. Schulze's Verlag in Borna erschien so eben:

**Gewerbegesetz**

für das Königreich Sachsen  
nebst dem

Gesetze, die Entschädigung für Wegfall gewisser Verbieterrechte und dem Gesetze, die Errichtung von Gewerbegerichten betreffend,

wie solche die Genehmigung beider Kammern erhalten haben und in Kraft treten werden.

4. Auflage. Preis 6 Ngr.

Das Kreis- und Verordn.-Blatt in Leipzig schreibt: Die Landtagsacten bringen die ständische Schrift über das Gewerbegesetz, welches in derselben nunmehr so vorliegt, wie es seiner Zeit publicirt wird. Als Termin für Beginn der Wirksamkeit desselben ist im letzten, dem 127. Paragraphen, der 1. Januar 1862 angegeben. Das Gesetz ist für 6 Ngr. käuflich zu haben und wir rathen Allen, welche davon betroffen werden, an, sich dasselbe zuzulegen, um von den gesetzlichen Bestimmungen genau unterrichtet zu sein, wenn dieselben ins Leben treten.

(Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. Auch nimmt die Exped. d. Bl. Bestellungen darauf an.)

**Auch Noth-Diezen.**

Hör', du liebes Männchen fein,  
Die Verse sollten schön nicht sein;  
Doch, wovon die Fabel spricht,  
Glaub' mir, Lügen sind es nicht.  
Daß du dir sie angenommen,  
Bist du wahrlich schief gekommen;  
Drum hör', du liebes Männchen fein,  
Mußt nicht gleich so hitzig sein!

Willst du Schritte dir noch machen,  
Woll'n wir uns ins Häufchen lachen;  
Denn ich will es dir nur sagen:  
Märchen sind's aus frühern Tagen,  
Die uns einst mit frohem Sinn  
Gingen durch die Seele hin.  
Drum, du liebes Männchen fein,  
Mußt nicht gleich so hitzig sein!

Was vom Gestein du gesprochen,  
Darauf kannst du doch nicht pochen;  
Nur zum Pressen liegt er da,  
Kommt dem Häuschen Jemand nah.  
Doch ich will's dir nochmals sagen:  
Märchen sind's von frühern Tagen;  
Drum, du liebes Männchen fein,  
Mußt nicht gleich so hitzig sein!

Willst du nochmals muessen drüber,  
Glaub', der Klügste schweigt dann lieber.  
Und was Du von uns gesprochen,  
Sei von uns hierdurch gerochen;  
Doch die Lehr' nimm Dir noch an:  
Schief kommt immer blinder Bahn.  
Drum, du liebes Männchen fein,  
Mußt nicht gleich so hitzig sein!

Von — und — den Gruß,  
Daß der Zopf dir wackeln muß.  
Wenn wir einst uns wiedersehn  
Nur so im Vorübergehn,  
Wenn's dann deutlich in dir spricht:  
Hübsch war's von mir wahrlich nicht,  
Wirfst du denken, Männchen fein,  
Willst nicht mehr so hitzig sein.

**Zu verkaufen** sind circa 6 Gebett **Betten** nebst Ueberzügen und Betttüchern, Strohsäcken, Bettstellen, ferner 3 neue Granit- und 5 sandsteinerne **Pferdekrippen**, 6 eiserne **Kaufen**, **Futterkasten** und sonstige Stallgeräthe; dagegen **suche** ich zu kaufen 2 bis 3 noch brauchbare **Maschinenöfen** und 5 bis 6 noch verwendbare **Stubenthüren.**

**C. Winkler.** Friedrichsgasse Nr. 346.



# Wagen-Bau-Anstalt, Kohr- und Polster-Möbel-Magazin von Hermann Zanther.

Das Neueste von Wagen u. Möbeln; Reparaturen prompt u. billigst.

Nachdem mir von der zuständigen Behörde die Concession zu Etablirung einer

## Buchhandlung

zu Theil geworden ist, erlaube ich mir die verehrl. Literaturfreunde Grossenhains und der Umgegend von deren Eröffnung hiermit ganz ergebenst in Kenntniss zu setzen. Zuzufolge meiner **directen** Verbindungen mit den deutschen Verlagshandlungen erhalte ich über sämtliche literarische Erscheinungen zeitigste Notiz, über hervorragendere ausführliche Prospective vor der ersten Ausgabe — gleich den Leipziger und Dresdner Handlungen, und erledige resp. Bestellungen auf **neue**, wie **Continuationswerke** auf das Prompteste. — Alle in öffentlichen Blättern angekündigten Bücher jeder Sprache und Wissenschaft, sowie Musikalien und Kunstartikel sind daher auch durch mich zu beziehen, oder bereits bei mir vorräthig. — Da, wo es gewünscht wird, bin ich gern bereit, **Novitäten** zu übersenden, und bitte ich in diesem Falle um geneigte Angabe der bevorzugten Fächer.

**Zeitschriften**, belletristische und fachwissenschaftliche, wie: **Illustr. Zeitung**, **Gartenlaube**, **Illustr. Welt**, **Familien-Journal**, **Dorfbarbier**, **Glocke**, **S. Schul- und Kirchenblatt**, **S. Schulzeitung**, **Bazar**, **Victoria**, **Modell-Zeitung**, **La Mode Illustrée** (Paris), **S. Industrie-Zeitung**, sämtliche landwirthschaftliche und andere wöchentlich oder monatlich erscheinende Blätter expedire ich in grösster Regelmässigkeit, und gebe Probenummern wie Prospective gratis.

Von **Andachts- und Erbauungs-**, desgleichen guten **Jugendchriften**, **Briefstellern**, **Kochbüchern**, **Taschen-Liederbüchern** und sich zu Fest-Geschenken eignenden Werken in Pracht-Einbänden werde ich auf ein angemessenes **Lager** Bedacht nehmen.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich noch meine mit den neuesten Zierschriften ausgestattete **Buchdruckerei** Ihrer geneigten Berücksichtigung, und effectuire ich typographische Aufträge elegant und billig, **Visiten-**, **Verlobungs-** und **Empfehlungskarten**, **Rechnungen** und **Preis-Courants** etc. in kürzester Zeit; ebenso meine **Leihbibliothek**, mein Lager von **Luxus-Papieren**, **Schreibmaterialien** etc.

Freundliche Ueberweisung Ihrer geehrten Aufträge, um welche ich höflichst bitte, werde ich stets dankbar anerkennen.

Grossenhain, im Mai 1861.

**Theodor Hassner,**

Buchhändler und Buchdruckereibes. (am Neumarkt).

Der Unterzeichnete empfiehlt hiermit seine aufs Beste assortirten sämtlichen

## Buchbinderartikel.

**Journale** werden pünktlichst besorgt, **Bücher**, welche nicht auf Lager, sind binnen einiger Tage zu haben, von **Bock's Buch** in Heften zum Subscriptionspreis hält ebenfalls Lager

**H. Neumann, Buchbinder.**

Nächsten Donnerstag (nicht Mittwoch):

**Erstes**

## Abonnement-Concert.

Anfang 5 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Nach dem Concert: **Ball.**

Hierzu ladet freundlichst ein

**C. Peschel.**

**Bilder** werden eingerahmt bei

**H. Neumann.**

Auf dem Rittergute Frauenhain steht zum Verkauf ein junger sprungfähiger **Zuchtochse** von reiner Schweizerrace.

Das **Oberlogis** des Hauses Nr. 372 innere **Dresdner Gasse** ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. Das Nähere beim Drechsler **H. Götz**.

Einem jungen kräftigen Menschen, der die **Sut-macher-Profession** zu erlernen Lust hat, wird ein Meister nachgewiesen durch die Exped. d. Bl.

Einen verlorenen massiven goldnen **Siegelring** mit gothischem **W** bittet man gegen gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Verloren** wurde am zweiten Pfingstfeiertage auf dem Wege von Stauda über Pristewitz nach Grossenhain ein **Cigarren-Stui**. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

### Markt-Preise in Grossenhain

vom 25. Mai 1861.

Weizen	6	thlr.	—	ngr.	—	pf.	bis	—	thlr.	—	ngr.	—	pf.
Korn	4	"	—	"	—	"	"	—	"	—	"	—	"
Gerste	3	"	6	"	—	"	"	3	"	8	"	—	"
Hafer	1	"	28	"	—	"	"	2	"	—	"	—	"
Heidekorn	3	"	8	"	—	"	"	3	"	12	"	—	"

Zufuhre: 1088 Scheffel.

Butter, die Kanne 18 ngr. 4 pf. bis 18 ngr. 8 pf.